

Nicht nur am 18.11. - Gebetszeit für Opfer sexuellen Missbrauchs
Wortgottesdienst am Katholikentag 2022
26. Mai, 22 Uhr, Erlöserkirche Stuttgart

	Ablauf
	Informationen über den Gebetstag 18. November
Instrumental	„Blessing Nigun“ (Tacheles Klezmer Band, Ludwigshafen)
	Eröffnung
Lied	Meditation zum Logo der Präventionsarbeit in der katholischen Kirche in Deutschland „Dans nos obscurités/ Im Dunkel unsrer Nacht“ (Taizé)
Alle	Gebet zum 18.11. (Teil 1, bis einschließlich 2. Mal „Du unser Gott, steh uns bei“)
Lied	noch einmal: „Dans nos obscurités/ Im Dunkel unsrer Nacht“
Sprecher*innen	Aussagen von Betroffenen
	Psalm 13
Instrumental	Time (Tacheles Klezmer Band, Ludwigshafen)
	Evangelium vom 18.11.2020: Lukas 19, 11-13, 15b-24 „Warum hast du mein Geld nicht auf die Bank gebracht?“
	Predigt
	Fürbitten
Lied	„Dona nobis pacem cordium“ (Taizé)
Alle	Vater unser (gesprochen)
Alle	Gebet zum 18.11., Teil 2 (ab „Wir wollen sprechen ...“)
	Segen
Lied	„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ (Gotteslob 453/ Evangel. Gesangbuch 171)
Instrumental	„Beigalach“ (Tacheles Klezmer Band, Ludwigshafen)

Aussagen Betroffener

- A: Einmal habe ich einer Frau gesagt, ich habe Missbrauch erlebt. Sie meinte nur: Das sei doch lange vorbei. Ich solle in die Zukunft schauen. Für mich ist es nicht vorbei. Es wird mich bis zum letzten Atemzug begleiten. Obwohl ich in einer langen Therapie viel gelernt habe, das mich ein wenig leichter leben lässt.
- B: Ich war neun, als der Missbrauch begann. Er dauerte drei Jahre. Der Täter war ein Freund meiner Familie. Sie schickten mich immer wieder zu ihm. Er sei doch so nett und freundlich, sagten sie. Ich wusste es anders, denn ich erlebte auch seine dunkle Seite. Einmal, nur einmal, habe ich versucht zu erzählen, was mir geschieht. Meine Mutter glaubte mir nicht. Sie sagte: „So was darfst du nicht sagen!“ Ich sagte dann nichts mehr, niemandem. 30 Jahre lang.
- C: Gott fehlt mir. Ich fürchte aber, dass ich ihm auch nicht trauen kann, selbst wenn er da wäre. Ist das schon Glaube, wenn ich sage: Gott fehlt mir?
- D: Vielleicht kann ich das ja auch noch einmal erleben, dass Gott bei mir ist.